



Düsseldorf, den 12. Mai. 2026

Protokoll der FSVK

am 28. April 2026

Dieses Protokoll wurde fristgerecht innerhalb einer Woche veröffentlicht.

Beginn und Ort der Sitzung gemäß Einladung: 28.04.2026, 18:15 Uhr im SP-Saal

Redeleitung: Karim El Ouaamari (Fachschaftenreferat)

Protokollführung: Luca Müller (Fachschaftenreferat)

Anwesenheitsliste

Fachschaft	Abk.	vertretende Person(en)	Anwesenheitsquote der Fachschaft seit 10/2025
Anglistik	Angli	--	7 von 11
Biochemie	Biochem	Julius S.-W.	10 von 11
Biologie	Bio	Nikita B., Lea M.	11 von 11
Chemie	Chem	Parham D.	6 von 11
Germanistik	Germ	Lea M.	9 von 11
Geschichts- wissenschaften und Antike Kultur	Geschi	Johannes R.	11 von 11
Informatik	Info	Felix N., Jay N.	11 von 11
Jüdische Studien und Jiddistik	JJ	Elisa K.	11 von 11
Jura	Jura	--	7 von 11
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Mewi	Julia G.	9 von 11
Kunstgeschichte	KuGe	Isabella L.	9 von 11
Linguistik und Computerlinguistik	Lingu	--	9 von 11
Literaturübersetzen	LÜ	Chiara H., Carolin M.	10 von 11
Mathematik	Mathe	Luca P.	10 von 11
Medien- und Kultur- wissenschaft	MeKuWi	Quinn S.	7 von 11
Medizin	Medizin	--	3 von 11
Modernes Japan	MoJa	--	8 von 11
Musikwissenschaft	Muwi	Lukas T.	1 von 11
Naturwissenschaften	Nawi	Jiaqi L.	10 von 11

Fachschaft	Abk.	vertretende Person(en)	Anwesenheitsquote der Fachschaft seit 10/2025
Pharmazie	Pharm	Morlin D.	6 von 11
Philosophie	Philo	Luca M.	10 von 11
Physik und Medizinische Physik	PuMP	Ben H.	11 von 11
Politikwissenschaft	Powi	Remo C.	9 von 11
PPE	PPE	Aaron H.	11 von 11
Psychologie	Psy	Eda D.	9 von 11
Romanistik	Roman	--	0 von 11
Sozialwissenschaften und Soziologie	Sowi	Pietro A., Catharina C.	11 von 11
Toxikologie	Toxi	--	5 von 11
Transkulturalität	TKu	Anusan M.	7 von 11
Wirtschaftschemie	WiChem	--	2 von 11
Wirtschafts- wissenschaften	Wiwi	--	4 von 11
Zahnmedizin	Zahnmed	--	0 von 11

Institution	Name	Anwesend
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Okami Hassels	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Lorena Moll	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Luca Müller	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Lea Merkens	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Karim El Ouaamari	ja
AStA-Vorstand	Elias Warnke	ja
AStA-Vorstand	Salwan Saba	ja
AStA-Vorstand	Antonio Teixeira Bosch	nein
AStA-Vorstand	Ritchia Chandrasegaram	nein
SP-Präsidium	Laura Vennekamp	ja
SP-Präsidium	Nina Jasper	nein

Weitere Anwesende und Gäste

2 Personen aus der FS Medizin

Beginn der Sitzung: 18:16 Uhr

TOP 0: Regularien

Beginn: 18:16 Uhr

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Aufgrund von 22 vertretenen Fachschaften wird die Beschlussfähigkeit der FSVK festgestellt.

Genehmigung des Protokolls der FSVK am 14.04.2026:

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Genehmigung der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung gemäß Einladung

TOP 0: Regularien

TOP 1: Berichte

A) Berichte des Fachschaftenreferats

B) Berichte des AStA-Vorstands

C) Berichte des SP-Präsidiums

D) Berichte der Fachschaften

E) Sonstige Berichte

TOP 2: Änderung von Satzung und Rahmengeschäftsordnung zum Ausschluss von Fachschaftsratsmitgliedern und Anpassung der Beschlussfähigkeit

TOP 3: ESAG

TOP 4: Verschiedenes

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der TOP 1C) soll vorgezogen werden. *(Im Protokoll wird zur Einfachheit die Reihenfolge nicht geändert)*

(Info): Einfügung eines neuen TOP 2 direkt hinter TOP 1c: Fragen und Anmerkungen zur digitalen Kasse.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Ja: 22, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

Genehmigte Tagesordnung:

TOP 0: Regularien.....	2
TOP 1: Berichte.....	3
TOP 1A: Berichte des Fachschaftenreferats.....	3
TOP 1B: Berichte des AStA-Vorstands.....	4
TOP 1C: Berichte des SP-Präsidiums (<i>vorgezogen</i>).....	4
TOP 1D: Berichte der Fachschaften.....	5
TOP 1E: Sonstige Berichte.....	6
TOP 2: Fragen und Anmerkungen zur digitalen Kasse.....	6
TOP 3: Änderung von Satzung und Rahmengeschäftsordnung zum Ausschluss von Fachschaftsratsmitgliedern und Anpassung der Beschlussfähigkeit.....	8
TOP 4: ESAG.....	9
TOP 5: Verschiedenes.....	10
Abkürzungsverzeichnis.....	11

TOP 1: Berichte

TOP 1A: Berichte des Fachschaftenreferats

Beginn: 18:51 Uhr

Erste-Hilfe-Kurse sind in Planung. Ein Kurs beansprucht mehrere Stunden. Geplant sind die Kurse gegen Ende der Vorlesungszeit bzw. in der vorlesungsfreien Zeit anzubieten, je nach Verfügbarkeit. Die Fachschaften sollen bitte konkrete Zahlen nennen, wie viele Ratsmitglieder daran Interesse haben und diese entweder per E-Mail senden oder sie bei der nächsten FSVK mitteilen. *(Anmerkung Protokoll: Ja, es gibt eine Bescheinigung für den Erste-Hilfe-Kurs, der auch für den Führerschein oder anderweitig genutzt werden kann. Die Kurse sind für euch kostenlos.)*

Falls sich Fachschaften den SP-Wahlen anschließen wollen: Euer Wahlausschuss trägt weiterhin die Verantwortung für die Durchführung und Kontrolle.

Für Verträge müssen folgende Zeiträume beachtet werden: Der AStA Vorstand bearbeitet keine Verträge, solange keine Genehmigung des Finanzkonzeptes und Awarenesskonzept vorliegt. Das Fachschaftenreferat benötigt 2 Wochen für die **Bearbeitung** von Awarenesskonzept (das bedeutet nicht, dass nach 2 Wochen das Konzept genehmigt ist). Nach der Genehmigung durch das Finanzreferat und Fachschaftenreferat benötigt der Vorstand 2 Wochen Bearbeitungszeit für den Vertrag. Das bedeutet im Idealfall braucht ein Vertrag 4 Wochen, **wenn es nichts zu beanstanden gibt**.

Es gab weitere Einbruchversuche in Fachschaften. Bitte achtet darauf, dass Türen und Fenster verschlossen sind – inklusive Außentüren – und lagert keine Wertgegenstände in den Räumen.

Das FSRef sucht nach weiteren Interessierten für das Fachschaftenreferat. Wir zeigen euch gerne unsere Aufgaben.

Bitte denkt an die Rückmeldung für die STEP.

An uns wurde herangetragen, ob es Meinungen bezüglich des Campuskinos gibt in Hinsicht auf Antworten und Werbematerialien. (Es gibt keine Wortbeiträge dazu.)

TOP 1B: Berichte des AStA-Vorstands

Beginn: 18:57 Uhr

Es fanden verschiedene Veranstaltungen vom Kultref, PolBi, NaMo und Campuskino in Zusammenarbeit mit dem FemRef statt.

Das Blutspendemobil kommt Ende Mai auf den Campus. Der genaue Tag wird noch nachgereicht

TOP 1C: Berichte des SP-Präsidiums (vorgezogen)

Beginn: 18:20 Uhr

Der SP-Wahlausschuss sieht darin keine Probleme, dass die Wahlurne auch für Fachschaftswahlen genutzt werden kann. Dafür muss sich der Wahlausschuss der Fachschaften mit dem SP-Wahlausschuss in Verbindung setzen. → Die E-Mailadresse wird noch nachgereicht.

Die nächste Sitzung des Wahlausschusses findet am 04.05.2026 um 16:30 im AstA-Konferenzraum statt.

Die nächste SP-Sitzung ist am 18.05.2026 um 18:15 im SP-Saal. Die Antragsfrist dazu endet am 09.05.2026.

Das Helfenden-Tool für die SP-Wahl wird bald online gehen.

Es gab beim HHA keinen weiteren Nachtragshaushalt.

Am 27.04. hat das SP eine Vernetzung für autonome Referate angeboten.

TOP 1D: Berichte der Fachschaften

Beginn: 18:59 Uhr

(Info): Meldet euch zahlreich für die Erste-Hilfe-Kurse. Im Notfall gibt es die Möglichkeit über uns an Erste-Hilfe-Trainer:innen heranzukommen.

Die (Info) löst ihre Warhammer Sammlung an Figuren und Material auf und bietet den Fachschaften an, dass sie diese gerne haben können.

Die (Sowi) veranstaltet am 10.06.2026 ihren Rabbit-Cup von 10:00 bis 17:00 Uhr und sucht noch nach Sanitäter:innen. Als Entschädigung werden 50€ Wunschgutscheine angeboten.

In den Seminaren der (Philo) sollen die Studienarbeiten die Hausarbeiten als Prüfungsform ablösen. Ein Problem dabei ist, dass in der PO18 der Philo immer noch steht, dass eine verpflichtende Hausarbeit besteht. Die PO soll entsprechend mit dem Zusatz „oder Studienarbeit“ ergänzt werden. Das Konzept der Studienarbeit sieht wohl vor, dass eine Präsentation über ein Thema gehalten wird und im Anschluss eine kleinere Hausarbeit erfolgt. Das Problem ist, dass es etwas uneindeutig ist wie die Präsentation erfolgen soll und von Kurs zu Kurs sich unterscheidet. Bei den einen ist es ähnlich wie eine mündliche Prüfung nur zwischen Prüfling und Dozierenden, bei den anderen ist es eine Präsentation vor dem Plenum. Auch ist es unklar wie genau die Präsentation nun auszusehen hat. Auch werden unter anderem manche neurodivergente Menschen außer Acht gelassen, die Schwierigkeiten mit dem Halten von Präsentationen haben.

Die (MeKuWi) hat ähnliches dazu gehört. Es sollen mehr mündliche Prüfungen erfolgen und weniger Hausarbeiten, um die Verwendung von K.I. vorzubeugen. Die Abschaffung von Hausarbeiten ist besonders als Vorbereitung für die Bachelorarbeit kritisch zu betrachten. Die MeKuWi schließt sich der Kritik der Philo an.

Bei der (Mewi) musste auch das Thema vor der Gruppe vorgestellt werden, worüber die Studienarbeit gehen soll. Bei einem Krankheitsfall konnte aber stattdessen eine Hausarbeit geschrieben werden.

Bei der (KuGe) wurden zunächst in manchen Studienarbeiten gar keine mündliche Präsentation verlangt. Bei anderen Studienarbeiten war es nur ein Vorbereitungsgespräch. Es scheint sehr von den Dozierenden abhängig.

Karim findet, dass solche unklaren Strukturen dazu führen, dass die Dozierenden deutlich mehr Einfluss bei der Benotung erhalten und es ausnutzen könnten.

In der (Geschichte) war es beim Institut Thema einzelne Hausarbeiten durch Studienarbeiten zu ersetzen. Es wurde dabei gefordert, dass die Studienarbeit den gleichen Wortumfang einer Hausarbeit hatte. Entsprechend wurde es auch als „Bachelor Light“ betitelt. Lorena (FSRef) bemüht sich darum, dass ein phil.Fak Fachschaftentreffen zustande kommt, um über diese Probleme zu sprechen.

Nachfrage der (Muwi), ob die Studienarbeiten bereits beschlossen wurden: In der aktuellen und amtlichen PO18 Fassung stehen bisher nur verpflichtende Hausarbeiten aber es liegt wohl als Änderung dem Rektorat bereits vor und muss nur noch unterschrieben und veröffentlicht werden.

Die (TKU) findet es in Ordnung, wenn beide Möglichkeiten als tatsächliche Möglichkeiten bestehen bleiben. Bei Ihnen finden bisher noch beide Varianten als Auswahl statt.

TOP 1E: Sonstige Berichte

Beginn: 19:14 Uhr

Keine Berichte.

(Die FS PPE verlässt die Sitzung um 19:14)

TOP 2: Fragen und Anmerkungen zur digitalen Kasse

Beginn: 18:24 Uhr

Die FS (Info) hat in ihrer Sitzung über die Problematik gesprochen, dass die Kassenwartspersonen für die Fachschaftsarbeit ihre eigenen Bankkonten benutzen sollen, um die Gelder z.B. bei einem Einkauf an die Personen zu überweisen. Bei manchen Bankkonten gibt es dafür Probleme mit den AGB und eventuell besteht die Möglichkeit, dass die Gelder gepfändet werden könnten. Für Bafög und Darlehen werden zusätzlich die Kontoauszüge verlangt, wodurch die Kassenwartsperson doppelte Buchführung führen muss, um sich privat erklären zu können. Bei einem Verdacht auf Veruntreuung müssten die ungeschwärzten Kontoauszüge verlangt werden, um den Geldfluss nachvollziehen zu können. Dass der AStA der Uni Köln bereits diese Vorgehensweise verwendet, entkräftet nicht das Argument, dass weiterhin Privatkonten verwendet werden müssen. Eine Möglichkeit eines Unterkontos besteht auch nicht bei allen Banken. Die Fachschaft hat das Gefühl, dass private Meinungen bezüglich Bargeld nun allen aufgedrängt wird, die bisher kein Problem mit Bargeld hatten.

Bezüglich Änderungen der digitalen Kasse wird sich gewünscht, dass vorher auf die FSVK zugegangen wird und nach Meinungen gefragt wird, anstatt dieses Konzept vorzustellen und ohne Mitbestimmung durchzusetzen. Die Durchführung geschieht ab Mitte Mai und die Fsenn haben keine Möglichkeit es abzulehnen. Es ist verständlich, dass weniger Bargeld genutzt wird und es für die Buchhaltung transparenter wird, aber es gibt andere Möglichkeiten, die denkbar besser geeignet werden.

Die FS (Info) lehnt die Umsetzung der digitalen Kassenführung ab.

Lorena (FSRef) ergänzt, dass die Vorstellung auf der letzten FSVK geschah und es so verstanden hat, dass der Mai als Testphase angedacht ist. Die Kritik und Anmerkungen werden notiert. Eine weitere Diskussion bezüglich der Umsetzung der digitalen Kasse war für die FSVK Ende Mai oder Anfang Juni angedacht.

Die FS (Sowi) fragt sich, ob die FSVK darauf überhaupt einen Einfluss hat und nach der Testphase es ablehnen kann oder der Vorstand es auch weiterhin ohne Zustimmung durchsetzen kann.

Die Testphase klingt danach, dass zumindest Interesse an Feedback auf Seiten des Vorstandes besteht. Wenn es nicht funktionieren sollte und der Vorstand keine Änderungen vornimmt, besteht aber die Möglichkeit über das SP die Rücknahme zu beantragen.

AStA (Vorstand) ergänzt, dass während der Testphase Feedback gesammelt wird und es im alltäglichen Betrieb ausgetestet werden soll. Alternativvorschläge sind gerne Willkommen. Die Entscheidung für diese Option ist ein Prozess, der bereits seit August 2025 am laufen ist. Die Gründe für diese Entscheidung sind zu umfangreich. Geplant ist eigentlich, dass Fachschaften Prepaid-Karten erhalten sollen, jedoch hat sich bisher keine Bank gefunden, die diese Option für so viele Fachschaften (und Referate) anbietet. Wenn das Konzept nicht funktioniert, wird es neu evaluiert.

Die Kassenwartin (Info) findet, dass es an Transparenz fehlt, wenn seit August daran gearbeitet wird und es scheinbar hinter verschlossenen Türen abläuft. Testphasen sind prinzipiell gut, wenn es nicht die persönlichen Konten Einzelner betrifft. Zusätzlich ist die Testphase nur ein Monat und nicht eine ESAG oder Ersti-Fahrt, bei denen deutlich mehr Gelder verwendet werden.

Der AStA Vorstand wird nicht erläutern, welche genauen Gründe es dazu geben wird und verweist auf ihre Auskunftspflicht gegenüber des SP.

Die FS (Chemie) findet es wichtig, dass bei unvorhersehbaren Umständen ein Rückweg nicht ausgeschlossen wird.

Es wird die Frage gestellt, ob von der Kassenwartin verlangt wird ein neues Konto zu erstellen?

Den Kassenwartspersonen steht es frei, ob sie ihr Privatkonto verwenden, ein Unterkonto erstellen oder ein komplett neues Konto eröffnen.

Die FS (Info) ergänzt, dass ein Unterkonto zumindest den Vorteil hat, dass bei den Kontoauszügen nur die Einnahmen und Ausgaben des Unterkontos angezeigt werden.

(Die FS Pharmazie verlässt die Sitzung um 18:38)

Die FS (Muwi) fragt nach, ob sich die Fachschaften den Entscheidungen des AStA Vorstandes unterordnen müssen.

Grundsätzlich kann der AStA Vorstand etwas beschließen, was für die Fachschaften gilt.

Die FS (Powi) möchte eine klare Antwort haben, ob der AStA trotzdem plant weiterhin Bargeld auszugeben.

Aufgrund der Gesetzeslage ist der AStA dazu verpflichtet, dass Bargeld angenommen werden muss. Sie sind aber nicht dazu verpflichtet Bargeld rauszugeben. Der AStA kann den Umlauf von Bargeld aber begrenzen. *(Die Powi ist unzufrieden mit der Antwort und wünscht sich eine klarere Aussage mit „Ja“ oder „Nein“)*

Die FS (Info) ist unzufrieden und plädiert für eine verbindliche Testphase, die bei negativen Ergebnissen zurückgenommen wird. Sie wünscht sich einen klaren Termin, wann die Ergebnisse evaluiert werden und sie mit einer Entscheidung rechnen können.

Das Finanzref kann keinen genauen Termin nennen. Die Bilanz wird am Ende des Monats gezogen und anschließend diskutiert.

Die FS (PuMP) ergänzt, dass dieses System eine große Hürde für das Amt der Kassenwartsperson bei Fachschaften stellt und es fraglich ist, ob sich dafür noch ehrenamtliche Studis finden lassen.

TOP 3: Änderung von Satzung und Rahmengesäftsordnung zum Ausschluss von Fachschaftsratsmitgliedern und Anpassung der Beschlussfähigkeit

Beginn: 19:14 Uhr

Die Änderung wurde im AK Ordnung ausgearbeitet. Die wesentlichen Änderungen betragen, dass bei groben Verstößen die Möglichkeit gibt einzelne Mitglieder aus dem Rat auszuschließen zu können. Die andere Änderung sorgt dafür, dass bei dreimaligen unentschuldigtem Fehlen bei einer Fachschaftssitzung das Stimmrecht temporär ausgesetzt wird bis das Ratsmitglied bei einer Sitzung wieder anwesend war.

(Die FS Mewi verlässt die Sitzung um 19:16)

Die FS (Bio) merkt an, dass die Satzungsänderung nur Leute berücksichtigt, die unentschuldigter fehlen. In ihrer Fachschaft fehlen Ratsmitglieder teilweise auch 6 Wochen am Stück entschuldigt. Sie plädiert für eine Regelung, die auch längerfristig entschuldigte Ratsmitglieder bei den Abstimmungen berücksichtigt.

Die Überlegung war, dass Ratsmitglieder in solchen Fällen freiwillig auf ihr Stimmrecht verzichten können.

Die FS (KuGe) fragt, ob das Stimmrecht kurzfristig entfällt oder bis zum Ende der Ratsperiode.

Es gilt ab dem dreimaligen unentschuldigtem Fehlen bei einer Sitzung. Das Stimmrecht wird wieder hergestellt, wenn die Person auf der Sitzung wieder anwesend ist.

Die FS (Bio) fragt, ab welcher Sitzung genau die Regelung gilt. Auf der dritten oder vierten Sitzung?

In der aktuell Fassung ist es angedacht, dass es bei der dritten unentschuldigtem Sitzung in Kraft tritt. Die Entscheidung obliegt aber der FSVK.

Änderung am Antrag: Der Freiwilligenverzicht wird zurückgenommen.

// Gezeigt wird der Teil des Ausschlusses von Ratsmitgliedern aus dem Fachschaftsrat //

Die (Mathe) fragt, inwieweit die FSVK die Kompetenz für einen Ausschluss hat.

Die Kompetenz wird übertragen und gilt nur bei der Anfechtung gegenüber den Beschluss des Fachschaftsrates.

Die (Muwi) möchte wissen, ob der Antrag nicht öffentlich ist oder nur ein Teil nicht öffentlich.

Der Antrag selbst ist öffentlich bzw. als TOP auch zu veröffentlichen, die inhaltliche Diskussion ist nicht-öffentlich. Wenn der Antrag von der Fachschaft beschlossen wird, so muss Beschluss auch veröffentlicht werden.

(Ergänzung aus dem Protokoll: Bei nicht-öffentlichen Sitzungen können auch einzelne Personen zugelassen werden. Das erfolgt über eine Abstimmung. AStA Mitglieder sind laut aktueller Satzung/Ordnung immer zugelassen)

Johannes (FS Geschichte) klassifiziert, dass es sich bei einem Ausschluss um die letzte Instanz handelt und solche Anträge nur verwendet werden, wenn vorherige Gespräche keine Wirkung gezeigt haben.

„Die Anfechtung hat aufschiebende Wirkung“ soll noch ergänzt werden.

Abstimmung der Änderungsanträge en-block:

19 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Abstimmung des Gesamtantrags:

17 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

Damit ist der Gesamtantrag angenommen und wird bei der nächsten SP-Sitzung vorgelegt.

TOP 4: ESAG

Beginn: 19:43 Uhr

Es ist der Zeitpunkt gekommen, dass dieser TOP auf die dauerhafte Tagesordnung der FSVK aufgenommen wird, um an die anstehende ESAG zu erinnern.

Die Vorschläge für eine andere Montags-ESAG waren nicht realisierbar, weswegen die ESAG weiterhin Nachmittags auf dem Parkplatz P2 stattfinden wird. Als Änderung ist angedacht, dass es eine Art Messe im 23er Gebäude geben wird. Diese Pläne werden mit dem AStA Vorstand weiterdiskutiert.

Die FS (Chemie) fragt, ob man die Messe ignorieren kann und warum die anderen Pläne nicht realisierbar waren bzw. Welche Pläne es überhaupt gab.

Die Messe steht noch in Planung und ist nicht final. Das Ziel ist es die ESAG auf dem Campus zu verteilen. Die Pläne gingen in Richtung Summerbeachparty, allerdings bedarf es dafür viel mehr Personal und hat einen höheren Aufwand. In der jetzigen Lage ist es nicht realisierbar aber vielleicht in der Zukunft.

Die FS (Medizin) ist aktuell noch kein Teil der STEP, da die meisten Veranstaltungen auf dem UKD Gelände abgehalten werden. Muss sich die FS Medizin auch bei der STEP eintragen?

Die STEP ist für die Raumbuchungen auf dem HHU Gelände. Die Veranstaltungen für das UKD müssen nicht eingetragen werden. Die Räumlichkeiten des 22er Gebäudes fallen aber unter die STEP. Dazu erhält die FS Medizin noch eine Antwortmail.

(Protokoll Kommentar: Es gibt zwei verschiedene, unabhängige Organisationen, die für die Räumlichkeiten des Campus zuständig sind: Die HHU Gebäude werden von D6 verwaltet

und benötigen die STEP und ein Veranstaltungsformular. Beim UKD Gelände wird es direkt geklärt.)

Die FS (Mathe) fragt nach der Zukunft der Ersti-Taschen.

Die Ersti-Taschen werden vom AStA Vorstand organisiert und aus dem ESAG Topf bezahlt. Das FSRef hat keine Informationen, ob es Ersti-Taschen geben wird bzw. ob es finanziell möglich ist.

Die FS (Chemie) findet, dass über Ersti-Taschen gesprochen werden sollte, wenn es um Haushaltskürzungen geht und bei solchen Sachen gespart wird aber bei der Realisierung der Messe und anderen Sachen groß Geld ausgegeben wird. Die Meinungen der Fachschaften sollten dabei auch Einfluss haben.

Die FS (Muwi) plant etwas für die ESAG und fragt wie sie es in die STEP eintragen sollen.

Da der Fachschaftsrat Muwi für eine längere Zeit vakant war, gibt es keine STEP. Es reicht aus dem FSRef die Zeiten mit dem Raumbedarf mitzuteilen (*also z.B. erster Tag für 35 Personen einen Seminarraum von 12:30 bis 16:00 Uhr etc.*).

TOP 5: Verschiedenes

Beginn: 19:54 Uhr

Die Kassenwartin der FS (PuMP) betont, dass sie sich weigern wird die Finanzen über ihr Privatkonto laufen zu lassen und bittet darum, dass die FSVK Vertretungen mit ihren Fachschaften über die Problematik sprechen und aufklären sollen.

Ende der Sitzung: 19:56 Uhr

Das Fachschaftenreferat

Anhang: Abkürzungen, AstA-Vorstand Bericht

Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzungen für Fachschaften sind der Anwesenheitsliste am Anfang des Protokolls zu entnehmen.

Abkürzung	Langform/Erklärung
AK	Arbeitskreis
AntiFARaDis	Referat gegen Faschismus, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
BIPoC	Black, Indigenous and People of Colour
D6	Dezernat 6 (zuständig für Gebäudemanagement, gleiches Schema für andere Dezernate)
ESAG	Erstwoche („Erst-Semester-Arbeits-Gemeinschaft“)
FakRat	Fakultätsrat
FemRef	Feministisches Referat
Finanzref	Finanzreferat
FS	Fachschaft
FS-Ref	Fachschaftenreferat
FSR	Fachschaftsrat
GO	Geschäftsordnung
PhyNlx	Verbund der Fachschaften „Informatik“, „Naturwissenschaften“ und „Physik und Medizinische Physik“
IT-Ref	IT-Referat/Referat für Informationstechnik
KriPro	Kritisches Programm. Ein durch die Mat.-Nat. organisierte Veranstaltungsreihe mit kritischen Themen, insbesondere für marginalisierte Gruppen, wie BiPoC, queere und FLINTA*-Personen.
KultRef	Kulturreferat
LesBi	autonomes Referat für lesbische und bisexuelle Studierende
MathNat	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
NaMo	Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität
PhilFak	Philosophische Fakultät
PrÖff	Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
SP	Studierendenparlament
SPM	Verbund der Fachschaften „Sozialwissenschaften und Soziologie“, „Politikwissenschaft“ und „Kommunikations- und Medienwissenschaft“
StEP	Standard-ESAG-Plan(ung)
TINBy	Referat für trans*, inter und nichtbinäre Studierende
TOP	Tagesordnungspunkt
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
VielfaltRef	Autonomes Referat für sexuelle Vielfalt
VV	Vollversammlung (meist Fachschafts-Vollversammlung, FSVV, oder Vollversammlung der Interessensgruppe eines autonomen Referats (aRV))
ZOO	Zuordnungsordnung (Ordnung zur Zuordnung der Studierenden zu den Fachschaften)



Bericht des AstA-Vorstand zur FSVK am 14.04.2026

Wir wünschen Studis einen guten Start ins neue Semester!

Allgemeines

Digitalisierung

Der AstA treibt die Digitalisierung seiner Arbeitsprozesse weiter voran. Ziel ist es, interne Abläufe effizienter zu gestalten, den Service für Studierende zu verbessern. In diesem Zusammenhang werden derzeit neue digitale Systeme erprobt und schrittweise in den Arbeitsalltag integriert.

Ein zentrales Projekt ist die Einführung eines digitalen Raumbuchungssystems. Über die Plattform <https://raeume.astahu.de/Web/> sollen Räume künftig einfacher und strukturierter verwaltet sowie von Nutzerinnen und Nutzern gebucht werden. Dies soll die Koordination von Veranstaltungen und Treffen deutlich erleichtern.

Ergänzend dazu wird ein Sprechstundenbuchungstool (Testphase) unter <https://sprechstunden.astahu.de> implementiert. Dieses soll ermöglichen, dass Studierenden, Termine für Beratungsangebote unkompliziert online vereinbaren können. Dadurch soll die Planung sowohl für Ratsuchende als auch für die beratenden Personen optimiert werden.

Finanzordnung

Neben der Digitalisierung beginnt der AstA mit der Erarbeitung eines Entwurfs für eine Finanzordnung. Diese soll klare und verbindliche Regeln für den Umgang mit finanziellen Mitteln festlegen. Im Fokus stehen dabei insbesondere Transparenz und Nachvollziehbarkeit aller finanziellen Vorgänge. Die Finanzordnung dient zudem dem Schutz vor Fehlentscheidungen und schafft eine rechtliche Absicherung für alle Beteiligten. Darüber hinaus soll sie eine einfache und einheitliche Kassenführung sowie reibungslose Übergaben zwischen Amtszeiten gewährleisten. Gleichzeitig trägt die Finanzordnung zur Vermeidung von Missbrauch bei und stärkt die Seriosität sowie das Vertrauen in die Arbeit des AstA.

Veranstaltungen der letzten Wochen:

„Boykott oder Buykott?“ – Vortrag mit Ole Kelm 28. April *wird verschoben*



„Anerkennungskämpfe im Vergleich“ – Podiumsdiskussion mit Anette Güldering und Martin

Dannecker 25.April

„Buchbinde Workshop“ – Kulturreferat 23.April

„DIY-Aktion“ Pflanzentopf bemalen NaMo 17. April

Stellenausschreibungen

Wir suchen Unterstützung in zwei Referaten. Informationen zu den Stellen gibt es auf unserem Instagram-Account. Wir werden die Details auch zeitnah auf unserer Website unter „Aktuelles“ hinzufügen.

1. **Referent*in für Aufklärungsarbeit über Antisemitismus und Verschwörungstheorien** im Referat für Antirassismus, Aufklärung über Antisemitismus und Verschwörungstheorien, Antidiskriminierung und Antibleismus: Bewerbung bis zum 29.05.
2. **Leitung des Kulturreferates** im Kulturreferat bis zum 17.05.

Termine

06.05. „Make Up & Drink Workshop“ – Kulturreferat 06. Mai

27.05. AstA-Blutspendeaktion

15.06. 10:00 bis 25.06. 15:00 Online-Wahlen der studentischen Vertretungen in Senat, SHK-Räten und Fakultätsräten

18.06. Kleidertausch – PolBi & NaMo

06.07. bis 10.07. SP-Wahlen

Kontakt

Sprechzeiten: Montags 14:00 bis 16:00

Website: www.astahhu.de

Instagram: @asta.hhu

Liebe Grüße von

Elias (er/ihm); Salwan (er/ihm); Antonio (er/ihm); Ritchia (sie/ihr)